



Pflichten der Trägerschaft

Mit der Genehmigung der Verlängerung Vernetzungsprojekts übernimmt die Trägerschaft die Verantwortung für die Umsetzung des Vernetzungsprojekts und die damit verbundenen Aufgaben. Die genannten Aufgaben beziehen sich auf die «Richtlinien Vernetzung Kanton Zürich» vom 6.1.2015.

Die Trägerschaft...

1. organisiert die Umsetzung des Vernetzungsprojektes und bezeichnet dafür Ansprechpersonen und Aufgabenbereiche und sorgt dafür, dass den Bewirtschaftenden sowie dem Kanton die Kontaktpersonen bekannt sind
2. stellt sicher, dass alle Bewirtschaftenden über die Verlängerung des Vernetzungsprojekts und die dabei geltenden Bedingungen informiert sind
3. stellt sicher, dass alle Bewirtschaftenden, welche Vernetzungsbeiträge beziehen, fachkompetent beraten worden sind; für die Projektverlängerung ist eine erneute Beratung nicht zwingend, falls in der vergangenen Projektphase bereits eine Beratung stattgefunden hat
4. stellt sicher, dass sich die Bewirtschaftenden bei Bedarf fachlich beraten lassen können
5. sorgt dafür, dass die Bewirtschaftenden regelmässig über die Anliegen und Ziele des Vernetzungsprojektes informiert werden
6. setzt sich dafür ein, dass die Zielwerte des Projekts erreicht werden
7. verpflichtet sich zur jährlichen, termingerechten Nachführung der Flächendaten und bestätigt per Email, dass die Daten korrekt sind
8. erfasst die Massnahmen zu den Vernetzungsflächen im dafür vorgesehenen Onlineportal und führt diese regelmässig nach
9. verpflichtet sich zur Übernahme der Restfinanzierung (10%) der Vernetzungsbeiträge ausserhalb der [kantonalen Fördergebiete für den ökologischen Ausgleich](#) und stellt die weiteren nötigen Finanzen für die Umsetzung bereit